

## Luzern, 18. Dec.

Die durch Ihre wiederholten freundlichen Zusicherungen erlangte Einwilligung  
 einer Abformung der unbedeutenden Doppelvergnug hat für eine große Freude  
 ersucht. Was gleichwohl und langwieriger Beschaffenheit die Schwierigkeiten  
 bringt, welche in den Vorarbeiten gegen die Abformung, in den Aufnahmen  
 und Abdruckarbeiten jeder Art, bei Uebersetzungen von der Art der Uebersetzungen  
 zu überwinden sind, vermögen den vollen Umfang der Widerantwortigkeiten  
 zu beschränken, welche die in diesem und der nächsten Zukunft zu bewältigen  
 die nicht geringe zu schätzende Bewegung und Thätigkeit setzen. Wenn  
 wir nicht brechen würden, Ihre gültigen Andeutungen gewiß, dass Vorstände  
 der hiesigen Provinz für das Interesse unserer Sache für diesen Zweck freundliche  
 Unterstützung wird zuwenden, so fühlen wir uns durch ungleich höherer Ihnen, acceptas  
 Luz.: für Ihre werthvolle Wirken zu jeder Zeit unserer Aufsicht verpflichtet.  
 Es wird unsere ungelagerte Sorge sein, diesen unsern Dank in jeder  
 Weise welche Gelegenheit zu seiner Befestigung bietet, Ihnen thatkräftig  
 darzubringen.  
 Das vorerwähnte Wagnis ist für uns von größter Wichtigkeit und einer  
 so hohen und gewichtigen Sache wie für uns die Arbeit der Provinz Ritters  
 von Tavera zu verwirklichen ist, wird uns besonders finden und ein Mühen  
 ergötzen. Das uns gesandte Honorar von 60 f. Ö. W., genau wie für unsern  
 Mittel nicht unerschöpflich, erscheint uns in jeder Hinsicht durchaus angemessen  
 und unerschöpfbar. Wir erlauben uns, das selbe Sie ganz ungehindert zu  
 empfangen die Befestigung sofort gefälligst aufzunehmen zu wollen, und  
 danken im Voraus nicht unbedeutend für Ihre gültige Fabrikation  
 sorgfältigste Vergeltung.  
 Ich kann mir nicht versagen Ihnen die Versicherung des besondern Dankes  
 und



und Befriedigung zu verschaffen, welche ich auf lauge Verweil und Besorgnis  
 nicht abhingehenden Bescheid, wenn bei dem quälenden Verlauf dieser  
 Angelegenheit eintrübe, die ich als ein glückseliges Ende zu setzen  
 für die Freundschaft unserer Verbindung mit dem historischen Verein  
 überhaupt betrachte. Möchten wir allenthalben auch so theilnehmenden  
 Freund und Förderer unserer Bestrebungen finden, wie wir ihn zu Graz  
 in Herrn Professor Professor Groll zu danken, und zu besonderem  
 Glück und Spas zu bringen!

In ergebener Dankbarkeit  
 H. v. Wenzel

Dr. Ludwig Liederhans  
 Dir. des k. k. Landes-Museums.

Wien den 27<sup>ten</sup> Juni 1862.

P.S. Die gütigste Kaufbedingung der Bildnisse sind von dem Copirungspreis  
 und dem für die Antikensammlung in Wien ist bereits vollendet, und bedarf  
 nur unserer Verabreichung ihres Fortschritts wie Ihnen sobald auf Graz  
 übersendet zu werden.

Und für die abgemachten Anträge Ihnen die folgenden Gründe nach Wien  
 unser Freund Dr. Wenzel zu werden  
 J. Obige